

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **21.08.2007**, 17:23 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Markus Funk (bis 19:12 Uhr), Frau RF Eleonore Heyne, Herr Otmar Knüvener, Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Frau RF Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Herr Stephan Pohlkamp (ab 17:42 Uhr), Frau RF Anne Schulze Wintzler (bis 19:16 Uhr), Herr RH Joachim Tonn,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler (bis 18:27 Uhr), Frau Gisela Holtz (ab 18:27 Uhr), Frau RF Brigitte von Schoenebeck, Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

--

von der PDS/LL

Herr RH Ali Atalan (17:30 - 19:04 Uhr),

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag des Ausländerbeirats

Herr Dimitris Arsenis,

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Frau Dr. Ursula Hoppe,

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag des Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren

Frau Helga Hitze,

Gäste:

Herr Uwe Brummerloh, Herr Spyros Marinos

Es fehlten:

Frau RF Magdalene Gefroi, Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Maria Klein-Schmeink (abgemeldet), Herr Osman Öztürk, Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß (abgemeldet),

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Herr Dr. Eckhardt Gollmer, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Karl Materla, Herr Michael Willamowski, Herr Dirk Zurloh,

für die Schriftführung

Frau Barbara Hamisch,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Arbeitsmarktentwicklung in Münster |
| <u>V/0323/2007</u>
IV | 5. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2006 |
| <u>V/0942/2006</u>
V | 6. | Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster(3)) |
| <u>V/0601/2007</u>
V | 7. | Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht für die Jahre 2005 und 2006 |
| | 8. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Herr Messing eröffnete um 17:23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete Herr Messing Herrn Dimitris Arssenis nach Verlesen der Verpflichtungsformel durch Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

- 3.2.1 Herr Willamowski bat die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung, mögliche Fragen zu der ihnen übersandten Vorlage V/0378/2007 zum Thema „Der europäische Sozialfonds in NRW 2007 – 2013“ zu formulieren. Es bestand kein entsprechender Bedarf.
- 3.2.2 Bezüglich der Entwicklung und der Prognose der Finanzen des Sozialamtes und der Finanzdaten der Stadt Münster im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II verwies Herr Willamowski auf die zur Sitzung übersandten Unterlagen: den Controllingbericht des Sozialamtes sowie den Finanzdatenüberblick zu den kommunalen Finanzen im Bereich des SGB II.
- 3.2.3 Herr Willamowski erläuterte den Umsetzungsstand der Konsolidierungsvorhaben im Bereich der Kosten der Unterkunft. Eine Zusammenfassung der Ausführungen enthält ein Informationsblatt, das der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist. Es wurde vereinbart, das Informationsblatt vorab an die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen und die Fraktionsgeschäftsstellen zu versenden.
- 3.2.4 Hinsichtlich der medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen informierte Herr Willamowski, dass die Vereinbarung zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und der Stadt Münster unterzeichnet und zum 01.07.2007 in Kraft getreten sei. Die krankenpflegerischen Angebote hätten nahtlos fortgesetzt werden können, während die ärztliche Versorgung wegen formaler Hindernisse noch nicht angelaufen sei. Es sei jedoch sichergestellt, dass der komplette medizinische Dienst seine Arbeit ab Beginn des 4. Quartals 2007 aufnehmen werde.
- Auf Nachfrage von Frau Ganser bestätigte Herr Willamowski, dass die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe der Stadt Münster den anteiligen Betrag für das 3. Quartal 2007 erstatten werde.
- 3.2.5 Herr Willamowski berichtete, dass hinsichtlich der Verwaltungsstrukturreform und der damit verbundenen Verlagerung der Aufgaben der Versorgungsämter noch keine neuen Informationen vorlägen. Die Verwaltung werde den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung auf dem Laufenden halten.

Punkt 4 der Tagesordnung**Arbeitsmarktentwicklung in Münster**

Herr Brummerloh, Leiter des Bereichs Markt und Integration der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS), stellte die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Münster und hier insbesondere die der Personen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die Fördermaßnahmen und die derzeitigen organisatorischen und personellen Gegebenheiten der AMS vor.

Die Informationen zu den beiden ersten Themenbereichen sind in der Anlage 2 zusammengefasst.

Den Ausführungen von Herrn Brummerloh folgte eine lebhafte Diskussion, die sich insbesondere mit Fragen der Jugendarbeitslosigkeit, der Effizienz der Maßnahmen vor allem im Bereich der Integration – auch im Vergleich zu anderen Kommunen – und der Personalsituation in der AMS beschäftigte.

Herr Stadtrat Paal und Herr Brummerloh beantworteten die zahlreichen Fragen der Mitglieder. Herr Stadtrat Paal wies insbesondere darauf hin, dass er die Integration von jugendlichen Arbeitslosen für ein Thema von zentraler Bedeutung halte. Die Stadt Münster und die Agentur für Arbeit müssten gemeinsam nach Lösungen suchen und dem Problem höchste Priorität einräumen.

Hinsichtlich der Vergleichsdaten zu anderen Städten wurde auf den Datenreport NRW verwiesen. Wegen des Umfangs des Reports wurde vereinbart, diesen nicht mit der Niederschrift zu versenden, sondern einen entsprechenden link in die Niederschrift aufzunehmen. Er lautet:

www.mags.nrw.de/08_PDF/001/SGB_II-Datenreport_NRW_Quartal_I_2007.pdf

Es besteht auch die Möglichkeit, den Bericht auf der Internet-Startseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW aufzurufen (www.mags.nrw.de).

Frau Ganser, Herr Messing und Herr Tonn äußerten die Erwartung, dass das Thema Arbeitslosigkeit in Münster regelmäßig mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales diskutiert werde.

Die Verwaltung wurde gebeten, für die nächste Sitzung einen Bericht über Situation und Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Münster vorzulegen und den Beirat der Arbeitsgemeinschaft Münster insoweit zu beteiligen.

Insbesondere sollen Strukturinformationen über Zahlen und Situation arbeitsloser Jugendlicher sowie junger Erwachsener im Rechtskreis SGB II mit Hinweisen auf Besonderheiten einzelner Gruppen (nach Bildungsabschluss, Geschlecht, mit / ohne Migrationsvorgeschichte, schwerbehinderte Menschen / Rehabilitanten) geliefert werden.

Die Arbeitsgemeinschaft Münster wurde zudem gebeten, über die konkreten Fördermaßnahmen für diesen Personenkreis einschließlich der Erfolge bzw. Erfolgserwartungen zu berichten.

Herr Brummerloh informierte über Personalveränderungen auf der Leitungsebene der Arbeitsgemeinschaft Münster. Herr Dr. Thomas Gahlen nehme ab Mitte September 2007 die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Münster wahr. Frau Ulrike Otto werde ab 01.10.2007 als Nachfolgerin der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehenden Frau Scholz Leiterin des Geschäftsbereichs Leistungsgewährung und gleichzeitig stellvertretende Geschäftsführerin.

Frau Ganser regte an, die Gesamtpersonalsituation in der Arbeitsgemeinschaft Münster zukünftig verstärkt im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung zu diskutieren. Für die nächste Sitzung wünschte sie sich Informationen von Herrn Stadtrat Dr. Heinrichs über Herrn Stadtrat Paal zur aktuellen personellen Lage in der Arbeitsgemeinschaft Münster.

Frau Ganser und Herr Messing baten ausdrücklich darum, Frau Scholz herzliche Grüße und den Dank der Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu übermitteln und ihr baldige Genesung zu wünschen.

Die Mitglieder bedachten diese Äußerungen mit starkem Beifall.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0323/2007**

Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2006

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Geschäftsbericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Herr Messing dankte dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien für den guten und umfassenden Bericht.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0942/2006**

Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster(3))

Vor Beginn der Sitzung hatten die Mitglieder den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 21.08.2007 erhalten.

Herr Wölter erläuterte den Änderungsantrag, der anschließend eingehend diskutiert wurde. Herr Stadtrat Paal stellte in Aussicht, mit den gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern kurzfristig ein Gespräch zu verabreden, in dessen Rahmen die künftige Struktur der Folgeberichte festgelegt werde; er regte außerdem an, die Einzelanliegen des Änderungsantrages in der nächsten Sitzung zu erörtern und dies Vorgehen in einer Protokollnotiz festzuhalten.

Dem Vorschlag von Herrn Otte, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL als Antrag an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung zu werten und ihn zunächst als eingebracht anzusehen, wurde nicht widersprochen.

Frau Ganser richtete die Bitte an die Verwaltung, die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gesundheit in der nächsten Sitzung über die derzeitige Lage im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Münster und insbesondere über die Anzahl der Kinder aus Münster zu unterrichten, die mangels ausreichender hiesiger Platzkapazitäten in der Westfälischen Klinik Marl-Sinsen behandelt werden müssten.

Herr Messing bedankte sich bei Frau Dr. Kappenstein und Herrn Dr. Gollmer für die Vorlage und den ausführlichen Bericht. Die Mitglieder quittierten diese Äußerung mit Beifall.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand der Empfehlungen aus dem Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster (3), Nov. 2006) / Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zum Jahresende 2009 einen weiteren Bericht über die Entwicklung des Versorgungsangebotes für die psychisch kranken Menschen in Münster, über die Prioritäten, die Finanzierungsstrukturen und die Entwicklungen bei den verschiedenen Trägern und Kostenträgern vorzulegen.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0601/2007**
**Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht für die Jahre
2005 und 2006**

Herr Zurloh fasste die Inhalte des Tätigkeitsberichts der Heimaufsicht für die Jahre 2005 und 2006 zusammen. Er und Herr Willamowski beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Willamowski wies darauf hin, dass Herr Zurloh

- auf Einladung der Landtagspräsidentin am 13.12.2006 an der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags NRW zum Thema „Heimgesetz und Entbürokratisierung in der Pflege“ teilgenommen habe.
- in einer Arbeitsgruppe des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW zum geplanten Landesheimgesetz mitarbeite.

Mitglieder aller Fraktionen sowie Frau Hitze bedankten sich für die erfolgreiche Arbeit der Heimaufsicht und den übersichtlichen und verständlichen Bericht.

Punkt 8 der Tagesordnung
Verschiedenes

Frau Dr. Hoppe erkundigte sich nach der im Jahresprogramm 2007 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung für das III. Quartal angekündigten Berichtsvorlage an den Rat zum Thema „Preiswertes Wohnen in Münster sichern“.

Herr Stadtrat Paal erläuterte, dass das Anliegen im Rahmen der Grundsatzthematik „Wohnen in Münster“ diskutiert werde. Die Federführung für dieses Thema habe das Baudezernat. Die angekündigte Vorlage sei im IV. Quartal 2007 zu erwarten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19:48 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung